

8. Tierversuchsgenehmigungen und Ethikkommission-Voten

Für die Durchführung der Tierversuche in Berlin lagen die Genehmigungen der lokalen Behörden (Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit; Berlin) vor (60280/98).

Für die Probandenversuche im Rahmen der Untersuchung zur *in vivo* Wirkung von Progesteron, lag ein positives Ethikvotum der Ethikkommission des Universitätsklinikum Benjamin Franklin, Berlin, vor (Ethikkommissions Votum vom 6.03.2001 mit dem Zeichen ek195-03).

Für die genetischen Analysen und Rattenversuche, die in Kooperation durchgeführt wurden, lag eine Genehmigung des Kooperationspartners und der lokalen Behörden vor.

9. Danksagungen

Durch Herrn Prof. Dr. W. Oelkers wurde mein Interesse an der Endokrinologie geweckt, er hat mich über die Jahre gefördert und begleitet. Für seine hervorragenden Rolle als Lehrer und Mentor möchte ich ihm an erster Stelle danken. Ebenso gebührt Herrn Priv. Doz. Dr. S. Diederich Dank für die engagierte Betreuung meiner ersten Projekte und die im Verlauf überaus kollegiale und fruchtbare Zusammenarbeit. Den Kollegen im endokrinologischen Labor UKBF, vor allem Herrn Dr. V. Bähr und Frau P. Exner, möchte ich für die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit danken

Herrn Prof. Dr. A.F.H. Pfeiffer und Herrn Prof. Dr. H. Lochs gebührt Dank für ihre Unterstützung.

Sehr grossen Dank möchte ich Herrn Prof. Dr. P.M. Stewart, Birmingham, U.K., und seinen Mitarbeitern aussprechen, die den Erfolg meines Forschungsaufenthaltes in Birmingham entscheidend beeinflusst haben. Insbesondere Frau Priv. Doz. Dr. W. Artl, aber auch Frau Dr. E. Walker, Frau Dr. IJ Bujalska, Herrn Dr. D. Zehnder, Herrn Prof. Dr. M. Hewison, Herrn Dr. J. Tomlinson, Herrn Dr. M. Cooper, Frau Dr. N. Draper, Frau S. Hughes und Frau S. Chalder seien hier stellvertretend genannt.

Dank auch den Doktoranden in Berlin, Herrn Dr. H. Tröger, Frau Dr. S. Johanssen, Herrn Dr. B. Meyer, Frau J. Jussli, und in Birmingham, Frau K. Kaur und Frau C. Onyimba.

Grossen Dank an Herrn Prof. Dr. CJ Strasburger für die freundschaftliche Unterstützung und Förderung.

Ferner danke ich allen Patienten und Probanden, die sich für die Studien zur Verfügung gestellt haben, und Herrn Prof. Dr. B. Allolio, Würzburg, für die Bereitstellung der Rattennieren.

Besonderen Dank gebührt meiner Frau und meinen Kindern.

10. Lebenslauf

Name: Dr. med. Marcus Olaf Quinkler

Geburtstag und Geburtsort: 12. Februar 1968 in Berlin

Familienstand, Nationalität: Verheiratet, 3 Kinder, Deutsch

1974-1978 Robert-Schumann-Grundschule, Wiesbaden

1978 – 1987 Leibniz-Gymnasium, Wiesbaden

1987 - 1988 Grundwehrdienst

1988 – 1990 Studium des Wirtschaftsingenieurwesens (Maschinenbau) an der Technischen Universität Berlin

1990 - 1997 Studium der Humanmedizin an der Freien Universität Berlin

Juni 1997 3. Staatsexamen

März 1998 Promotion am Fachbereich Humanmedizin der Freien Universität Berlin. Thema: „Einflüsse durch ACTH und Steroide auf die menschliche renale 11 β -Hydroxysteroid-Dehydrogenase (11 β -HSD) und die Charakterisierung der Isoenzyme der 11 β -HSD in Leber und Niere des Meerschweinchens“; Doktorvater: Prof. Dr. W. Oelkers, Beurteilung: „Summa cum laude“

1997 - 2002 Arzt im Praktikum und Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie im Universitätsklinikum Benjamin Franklin, Berlin (Leitung: Herr Prof. Dr. W. Oelkers, Nachfolge: Prof. Dr. AFH Pfeiffer)

2002 – 2004 Forschungsstipendium der DFG, Arbeitsgruppe von Prof. PM Stewart, Div. of Medical Sciences, Dept. of Medicine, Queen Elizabeth Hospital, University of Birmingham, Birmingham, U.K

seit 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, Campus Mitte, Universitätsmedizin Charité (Direktor: Herr Prof. Dr. H. Lochs), Bereich Klinische Endokrinologie (Leitung: Herr Prof. Dr. C.J. Strasburger)

November 2004 Anerkennung als Internist (Berliner Landesärztekammer)

2005

Schoeller-Junkmann-Preis der Deutschen Gesellschaft für
Endokrinologie